

Aufklärung nach Artikel (Art.) 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Einwilligungserklärung zur Weiterverarbeitung Ihrer Daten nach Art. 6 DSGVO

BITTE LESEN SIE DIE ERKLÄRUNG SORGFÄLTIG UND UNTERSCHREIBEN DANACH DIE ERKLÄRUNG AUF SEITE 3 !

**ICH KANN DAS MANDAT NUR BEARBEITEN, WENN ICH IHRE DATEN
VERWENDEN UND SPEICHERN DARF!**

Sehr geehrte Mandantin, sehr geehrter Mandant,

ich informiere Sie nach Art.13 DSGVO, wie ich Ihre Daten verarbeite:

A) Ich selbst bin für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich:

Rechtsanwalt Carsten Sauer, Kaiser-Friedrich-Ring 90, 65185 Wiesbaden
email: info@ra-sauer.com, Tel: 0611 40 20 70, Fax: 0611 94 07 59 45

B) Art und Herkunft Ihrer Daten:

(1) Ich erhebe und verarbeite zunächst die Kommunikationsdaten (Anrede, Vorname, Nachname, email-Adresse(n), Anschrift, Telefonnummern). Es können auch weitere persönliche Daten sein wie Geburtsdatum, Kontoverbindung oder Rechtsschutzversicherungsdaten. Häufig benötige ich so genannte Vertragsdaten bzw. Forderungsdaten, manchmal auch Vermögenswertdaten. Ich erhebe und verarbeite **alle** Daten, die für Ihre sachgerechte Beratung oder Vertretung erforderlich sind (nach Art. 6 Absatz (1) Buchstabe b) DSGVO).

(2) Wenn es im jeweiligen Mandat erforderlich ist, können dies im Einzelfall auch Daten sein, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person (Daten nach Art. 9 Absatz (1) DSGVO).

C) Zweck der Verarbeitung und jeweilige Rechtsgrundlage:

(1) Ihre Daten verarbeite ich nach Art. 6 Absatz (1) Buchstabe b) DSGVO, damit wir unsere Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag beiderseits erfüllen können. Im Einzelfall verarbeite ich Ihre Daten nach Art.9 Absatz (2) Buchstabe f) DSGVO. Zunächst benötige ich Ihre Daten, damit ich Sie identifizieren und mit Ihnen kommunizieren kann. Vor allem benötige ich die Daten, damit ich Ihre Rechte im Rahmen des Mandats verfolgen kann. Ich benötige Ihre Daten also, damit ich Sie sachgerecht beraten, damit ich Ihre Rechte geltend machen oder Ihre Forderungen betreiben oder Ansprüche abwehren kann.

(2) Daneben unterliege ich anwaltsrechtlichen Pflichten, aber auch steuerlichen Pflichten und verarbeite Ihre Daten nach Art. 6 Absatz (1) Buchstabe c). Die Datenverarbeitung kann

Datenschutzbelehrung nach DSGVO

nach Art.6 Absatz (1) Buchstabe f) DSGVO erforderlich sein, damit ich meine berechtigten Interessen wahren kann, so wenn ich Ansprüche Ihnen gegenüber geltend machen muss.

(3) Soweit Sie darin einwilligen, dass ich Ihre Daten länger aufheben darf, als es nach Art.6 Absatz (1) Buchstabe b) DSGVO bzw. Art. 9 Absatz (2) Buchstabe f) erforderlich ist, „verarbeite“ ich Ihre Daten nach Art. 6 Absatz (1) Buchstabe a) DSGVO bzw. nach Art. 9 Absatz (2) Buchstabe a) DSGVO und sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

(4) Sie müssen mir Ihre Daten nur übergeben, damit ich den Anwaltsvertrag ordnungsgemäß erfüllen kann. Für den Abschluss des Anwaltsvertrages sind sie nicht erforderlich. Es gibt keine gesetzliche Pflicht, mir irgendwelche Daten zu übergeben. Wenn Sie mir jedoch nicht alle von mir geforderten Daten übermitteln, kann es sein, dass Sie deswegen Ihre Rechte nicht durchsetzen können und beispielsweise einen Prozess verlieren.

D) Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

(1) Ihre Daten werde ich ausschließlich im Rahmen des Mandats verarbeiten und an Dritte weitergeben, soweit dies für die ordnungsgemäße Bearbeitung des Mandates erforderlich ist.

(2) Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit die Daten dem Anwalts-geheimnis unterliegen, gebe ich sie nur in Absprache mit Ihnen an Dritte weiter. Diese Dritten Empfänger können sein: Abtretungsempfänger, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Behörden (z.B. Gerichte, Gerichtsvollzieher, Einwohnermeldeämter), Drittschuldner, Gegner, Prozessbevollmächtigte (von Gegnern, Drittschuldnern, sonstigen Dritten), Rechtsanwälte (z.B. Unterbevollmächtigte, Verkehrsanwälte), Versicherungen und ggf. weitere Dritte (z.B. Steuerberater).

E) Dauer der Speicherung:

(1) Anwälte müssen Ihre Akten lange aufheben, in der Regel bis zum Ablauf des 6. Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde. Bis zu 10 Jahre lang zum Jahresende muss der Anwalt steuerlich relevante Aktenbestandteile aufheben. Nach Ablauf der jeweiligen gesetzlichen bzw. mit Ihnen vereinbarten Fristen werde ich Ihre Daten löschen (entsprechend Art.6 Abs.(1) Buchstaben c) und b) DSGVO). Bitte beachten Sie das Folgende:

(2) Damit ich mich auf meine Aktenbearbeitung konzentrieren kann und nicht nach 6 Jahren bereits eine Aufteilung der abgelegten Akte vornehmen muss, bitte ich Sie, darin einzuwilligen, dass ich Ihre Daten länger aufheben darf, und zwar bis zum Ende des 10. Jahres nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde.

(3) Auch nach Ablauf dieser 10 Jahre bin ich verpflichtet, Interessenkollisionen zu vermeiden. Deshalb speichere ich dauerhaft bis zur Aufgabe meiner Kanzlei Ihre Kommunikationsdaten, die entsprechenden Daten des Gegners, der Gerichte/Behörden und etwaiger sonstiger Beteiligter, jeweils mit Aktenzeichen und Betreff, worum es ging.

F) Ihre Rechte:

Datenschutzbelehrung nach DSGVO

(1) Soweit Sie meiner Bitte von oben E) Absatz (2) nachkommen, können Sie Ihre Einwilligung nach Art. 7 Absatz (3) DSGVO bzw. nach Art. 9 Absatz (2) Buchstabe a) DSGVO zum weiteren Aufheben Ihrer Daten jederzeit mir gegenüber in Textform widerrufen. Dies hat zur Folge, dass ich Ihre Daten nur solange aufheben darf, wie es erforderlich und sonst zulässig ist. Die Speicherung bis zu Ihrem Widerruf bzw. bis zu den sonst zulässigen Fristen bleibt aber rechtmäßig.

(2) Soweit die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, stehen Ihnen nach den Artikeln 15–21 DSGVO folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft (Art.15), Berichtigung und Ergänzung (Art.16), Löschung (Art.17), Einschränkung der Verarbeitung (Art.18), auf Datenübertragbarkeit (Art.20) sowie auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art.21). Diese Rechte machen Sie mir gegenüber geltend.

(3) **Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:** Sie haben nach Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeitet werden.

Die Anschrift der für meine Kanzlei zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden
Tel: 0611 1408 – 0
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

Stand 12-2023

Ihre Einwilligungserklärung:

Ich habe die vorgenannten Informationen zum Datenschutz nach Art.13 DSGVO nebst meinen Betroffenenrechten gelesen.

Ich willige hiermit ein, Ich willige hiermit ein, dass der Verantwortliche, Herr Rechtsanwalt Sauer, sowie seine besonders verpflichteten Mitarbeiter und Unterbevollmächtigten, meine personenbezogenen Daten nach **B**), und **auch die ihm mitgeteilten besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art.9 DSGVO**, verwenden darf, soweit dies für die Mandatsbearbeitung erforderlich ist.

Darüber hinaus willige ich darin ein, dass der Rechtsanwalt die gesamten im Rahmen der Mandatsverarbeitung angefallenen Daten bis zum Ende des 10. Kalenderjahres nach Beendigung des Mandates aufheben darf und erst danach vernichtet. Mit einer dauerhaften Speicherung bis zur Aufgabe der anwaltlichen Tätigkeit der oben unter **E**) Absatz (3) genannten Daten bin ich einverstanden.

Ich willige ein, dass Herr Rechtsanwalt Sauer mit mir und, soweit zweckdienlich, auch Dritten, in dieser Sache über **nicht End-zu-End-verschlüsselte E-Mails** kommuniziert.

Datum

Unterschrift

Gerichtliche Vollmacht in Arbeitsrechtssachen

Zustellungen bitte nur an den Bevollmächtigten richten!

Rechtsanwalt
Carsten Sauer
Kaiser-Friedrich-Ring 90
65185 Wiesbaden
wird hiermit in Sachen

gegen

und weitere Beteiligte

wegen

Vollmacht zu meiner / unserer Vertretung erteilt. Der Rechtsanwalt darf im Zusammenhang mit der oben unter „wegen“ genannten Angelegenheit

1. behördliche und gerichtliche Verfahren jeder Art einleiten und führen, insbesondere Prozesse nach §§ 81 ff ZPO, Widerklagen und Nebenverfahren aller Art (z.B. Arrestverfahren, Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungen);
2. alle vorhandenen Rechtsmittel bis zur letzten Instanz einlegen und führen;
3. außergerichtliche Verhandlungen führen, Vertragsverhältnisse begründen und aufheben;
4. Willenserklärungen wie Kündigungen entgegennehmen und selbst abgeben, Zustellungen entgegennehmen und selbst bewirken;
5. die außergerichtlichen Verhandlungen, die gerichtlichen oder behördlichen Verfahren und auch die Rechtsmittel durch Vergleich, Anerkenntnis, Verzicht oder Rücknahme teilweise oder vollständig beenden;
6. die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere Rechtsanwälte übertragen, also Untervollmacht erteilen;
7. Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch die Sache selbst, um die sich die Parteien streiten, entgegennehmen;
8. Akteneinsicht nehmen.

_____, den _____
(Ort) (Unterschrift Mandant)

Belehrung gemäß §§ 11, 12 a ArbGG:

Ich bestätige, von RA Sauer im Rahmen der Beratung und vor der abschließenden Mandatserteilung in dieser Angelegenheit den Hinweis erhalten zu haben, dass ich in dem Rechtsstreit vor dem Arbeitsgericht (erster Instanz) keinen Kostenerstattungsanspruch gegen die andere Prozesspartei habe. Die durch die Tätigkeit von RA Sauer entstandenen Gebühren und Auslagen erster Instanz trage ich in jedem Fall selbst, soweit nicht ggf. meine Rechtsschutzversicherung eintrittspflichtig ist. Dies gilt auch bei einer außergerichtlichen Erledigung der Angelegenheit. Eine Kostenerstattung ist – je nach Ausgang des Verfahrens – erst ab der zweiten Instanz möglich. Ich bin außerdem darauf hingewiesen worden, dass ich auch selbst auftreten oder mich durch einen Verbandsvertreter vertreten lassen kann.

_____, den _____
(Ort) (Unterschrift Mandant)